

Rückblick: Erfahrungsaustausch Mentor*innen



Am 16. April 2026 war es soweit: Die Erfahrungsrunde für die Freiwilligen startete in die zweite Runde. In einem Kreis aus bunten Stühlen lagen in der Mitte zahlreiche Postkartenbilder, angeordnet rund um eine Kerze. Nach einer kurzen und herzlichen Begrüssung vonseiten fokusnetzwerk, stellten die beiden Moderatorinnen Sarah und Bori sich und das Konzept von femmes-TISCHE und männer-TISCHE vor.

Die Fragen des Abends: Wie geht es mir im Tandem, was läuft gut, wo gibt es Herausforderungen und (für neue Freiwillige) welche Erwartungen und Hoffnungen habe ich?

Dazu wähle jede Person aus der Mitte ein Bild aus, das ihre aktuelle Erfahrung im Tandem am besten widerspiegelt. Im Anschluss erzählten alle, warum sie sich für dieses Bild entschieden haben, welche Schwierigkeiten dabei aufgetreten sind, aber auch welche positiven Lerneffekte daraus gezogen wurden.

Die Freiwilligen erleben die Tandems als bereichernd, geprägt von Bewunderung für die Stärke der Mentees, Vertrauen und oft engen Beziehungen, die manchmal auch schmerzhaft, aber stets wertvoll sind.

Gleichzeitig gibt es Herausforderungen wie Unsicherheiten (z. B. Aufenthaltsstatus oder Perspektiven nach dem Deutschkurs), unterschiedliche Erwartungen und Weltbilder, Sprach- oder Altersunterschiede

sowie die Frage nach der eigenen Rolle: anleiten oder nebeneinandergehen? Dabei ist es wichtig, sich im richtigen Moment zurückzunehmen, nicht zu vergleichen und der eigenen Intuition zu folgen.

Wichtige Erkenntnisse:

Integration ist eine bewusste Entscheidung. Ein gutes Umfeld und positive Erfahrungen mit der lokalen Bevölkerung sind zentral. Tandems müssen sich zunächst finden und auf einer gemeinsamen Basis aufbauen. Die Rolle der Freiwilligen ist „Hilfe zur Selbsthilfe“, verbunden mit klaren Grenzen und Selbstfürsorge.

Sätze wie «Ich bin nicht allein» brachten die Stimmung gut auf den Punkt. Der Austausch war offen, ausgewogen und sehr lehrreich, die Zeit verging wie im Flug. Beim anschließenden Apéro, organisiert von fokusnetzwerk, blieb man noch lange in angeregten Gesprächen zusammen.

Am 4. Juni findet eine Erfahrungsrunde für geflüchtete Personen statt.

Bitte teilen :)

